

De Störm um dat Lücht

IN D' LUUR

Karin Böhmer

redaktion@on-online.de



Siet dree Jahr is't s'Avends düster in d' Stadt Auerk. As daar slött un plastert wurr, weren de Lampen weg un müssen de Lüchten in d' Ladens heller schienen. Nu sünd de neei Lampen daar – un vööl Lüü kieken hör mit'n Beck vull Tannen an. De een magg hör nich lieden: to modern, to hoog, to wuchtig för lütt Auerk. Annern argern sük över de Steden, waar se stahn. Vör enig Ladens geiht de Markise nich mehr na vörn. Bi annern musst du daar umto danzen, um rintokomen. De frei Sicht up de Utlag is minner worden. Johann Stromann sitt siet haast 50 Jahr up Raadhuus. He hett menig Störm mitmaakt un weet twee Saken: Lampen worden mooi, wenn se brannen. Un up de Wennst is alltied Verlaat.
